

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

113 (20.5.1903) 2. Blatt

unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, ...

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. ...

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. ...

Aus dem Bereiche des Großh. Gendarmeriekorps. ...

Aus dem Bereiche der Oberdirektion des Wasser- und Straßenaues. ...

das hatte ich gelernt von Jugend auf. Mit dem, was ich dabei verdient, konnten wir leben — ganz anständig leben. ...

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Dafür machen Sie mich nun verantwortlich,“ fuhr Kennewitz wild auf. „War es meine Schuld, daß man mich zwang, eine Frau zu nehmen, die ganz und gar nicht zu mir paßte, die mich durch ihre Launen quälte, so daß ich oft in halber Verzweiflung tage- und wochenlang von Hause fern war.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Dafür machen Sie mich nun verantwortlich,“ fuhr Kennewitz wild auf. „War es meine Schuld, daß man mich zwang, eine Frau zu nehmen, die ganz und gar nicht zu mir paßte, die mich durch ihre Launen quälte, so daß ich oft in halber Verzweiflung tage- und wochenlang von Hause fern war.“

„So lange es ging, wollte ich wenigstens den Schein der Wohlhabenheit wahren,“ gestand Kennewitz offen, „wie ich auch meiner Tochter gegenüber niemals merken ließ, daß mir das Wasser an der Kehle saß.“

der technische Gehilfe Friedrich Leucht in Bommendorf zur Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg. ...

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen — Steuerverwaltung. ...

Aus dem Bereiche des Volksschulwesens. ...

Der technische Gehilfe Friedrich Leucht in Bommendorf zur Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg. ...

Er lachte bitter auf, während Kurt hastig die Hände des Grafen ergriff und sie so stark drückte, daß dieser beinahe einen Schmerzenslaut ausgestoßen hätte.

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Doch — doch,“ rief Kurt eifrig, „Sie erklärt sich die Sache auf ihre Weise, sie hat keine Ahnung, weshalb Sie sich diesen Schritt lassen, und wohnt, Leidenschaft und Ehrgeiz haben Sie dazu getrieben.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Doch — doch,“ rief Kurt eifrig, „Sie erklärt sich die Sache auf ihre Weise, sie hat keine Ahnung, weshalb Sie sich diesen Schritt lassen, und wohnt, Leidenschaft und Ehrgeiz haben Sie dazu getrieben.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Doch — doch,“ rief Kurt eifrig, „Sie erklärt sich die Sache auf ihre Weise, sie hat keine Ahnung, weshalb Sie sich diesen Schritt lassen, und wohnt, Leidenschaft und Ehrgeiz haben Sie dazu getrieben.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

Brodo — Kalte lache farel — Kaltzen denstuelle — it Fischen german — edailloons von Strassburger — Honselepostez — Getrussele bohmsche — Iosonen am spillet — Grummer salat — Holsgefrorenes von erditem Kleinkuech — Macht isol.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen — Steuerverwaltung. ...

Aus dem Bereiche des Volksschulwesens. ...

Der technische Gehilfe Friedrich Leucht in Bommendorf zur Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg. ...

Er lachte bitter auf, während Kurt hastig die Hände des Grafen ergriff und sie so stark drückte, daß dieser beinahe einen Schmerzenslaut ausgestoßen hätte.

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Doch — doch,“ rief Kurt eifrig, „Sie erklärt sich die Sache auf ihre Weise, sie hat keine Ahnung, weshalb Sie sich diesen Schritt lassen, und wohnt, Leidenschaft und Ehrgeiz haben Sie dazu getrieben.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Doch — doch,“ rief Kurt eifrig, „Sie erklärt sich die Sache auf ihre Weise, sie hat keine Ahnung, weshalb Sie sich diesen Schritt lassen, und wohnt, Leidenschaft und Ehrgeiz haben Sie dazu getrieben.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Doch — doch,“ rief Kurt eifrig, „Sie erklärt sich die Sache auf ihre Weise, sie hat keine Ahnung, weshalb Sie sich diesen Schritt lassen, und wohnt, Leidenschaft und Ehrgeiz haben Sie dazu getrieben.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

in einem Stauffenkrant von ganz besonders vorzüglicher Konstitution. ...

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen — Steuerverwaltung. ...

Aus dem Bereiche des Volksschulwesens. ...

Der technische Gehilfe Friedrich Leucht in Bommendorf zur Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg. ...

Er lachte bitter auf, während Kurt hastig die Hände des Grafen ergriff und sie so stark drückte, daß dieser beinahe einen Schmerzenslaut ausgestoßen hätte.

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Doch — doch,“ rief Kurt eifrig, „Sie erklärt sich die Sache auf ihre Weise, sie hat keine Ahnung, weshalb Sie sich diesen Schritt lassen, und wohnt, Leidenschaft und Ehrgeiz haben Sie dazu getrieben.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Doch — doch,“ rief Kurt eifrig, „Sie erklärt sich die Sache auf ihre Weise, sie hat keine Ahnung, weshalb Sie sich diesen Schritt lassen, und wohnt, Leidenschaft und Ehrgeiz haben Sie dazu getrieben.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

„Doch — doch,“ rief Kurt eifrig, „Sie erklärt sich die Sache auf ihre Weise, sie hat keine Ahnung, weshalb Sie sich diesen Schritt lassen, und wohnt, Leidenschaft und Ehrgeiz haben Sie dazu getrieben.“

„Aber,“ begann Kurt zögernd, „warum mußte es denn so weit kommen?“

Theater in Baden. Mittwoch, 20. Mai. 34. Abonnements-Vorstellung. ...

Witterung am Sonntag den 17. Mai 1903. ...

Wetternachrichten aus dem Süden vom 18. Mai vormittags 7 Uhr. ...

Mutmaßliches Wetter am Mittwoch den 20. Mai. ...

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrog. vom 18. Mai 1903. ...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. ...

Mat. Barom. Therm. Abol. Feucht. in C. Feucht. in p.c. Wind. Zeit.

16. Nachts 9 U. 756.0 12.2 8.1 76 SW better

17. Morgs. 7 U. 752.9 12.4 7.7 72 SW better

17. Mittg. 2 U. 748.1 15.5 7.1 54 SW better

17. Nachs. 7 U. 748.5 7.6 6.7 86 SW better

18. Morgs. 7 U. 754.8 8.0 6.9 80 SW better

18. Mittg. 2 U. 751.6 10.6 8.1 85 SW better

Höchste Temperatur am 16. Mai: 15.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 10.3

Niedrigste Temperatur des 16. Mai: 0.0 mm. Höchste Temperatur am 17. Mai: 15.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 6.7

Niedrigste Temperatur des 17. Mai: 11.5 mm.

Wassersand des Rheins. Wozen, 17. Mai: Wozen 7 U. 4.16 m, gefallen 3 cm. — 18. Mai: 4.15 m, gefallen 1 c.

Zur Herstellung von Wahlausrufen, Stimmpeteln, Plakaten, Zirkularen usw. anlässlich der bevorstehenden Reichstagswahlen

hält sich bestens empfohlen die Buchdruckerei der Aktiengesellschaft „Badenia“ Karlsruhe.

Engros, Julius Strauß, Karlsruhe, En detail. ...

Kaiserstr. 143, nächst dem Marktplatz. — Telefon 572. ...

Verantwortlich für den politischen Teil: Josef Theodor Meyer. ...